

Telefon: 0 233-40069  
Telefax: 0 233-40447

**Sozialreferat**  
Amt für Wohnen und Migration  
Wohnungslosenhilfe und  
Prävention  
S-III-WP/S2

## Runder Tisch „Obdachlosigkeit“

Antrag Nr. 14-20 / A 06382 von Frau StRin Alexandra  
Gaßmann, Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin  
Sabine Bär vom 11.12.2019

## Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00021

1 Anlage

### Beschluss des Sozialausschusses vom 28.05.2020 (SB)

Öffentliche Sitzung

### Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Stadtratsantrag ein Gremium „Runder Tisch Obdachlosigkeit“ zu initiieren</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Behandlung des o. g. Antrags</li></ul>
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Von den Ausführungen der Referentin, insbesondere zur Initiierung des Gremiums „Runder Tisch Obdachlosigkeit“ durch das Amt für Wohnen und Migration und der Planung, das Gremium halbjährlich einzuberufen, wird Kenntnis genommen.</li></ul>
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Wohnungslosenhilfesystem</li><li>● Obdachlose</li><li>● Wohnungslose</li></ul>
<b>Ortsangabe</b>	-/-

Telefon: 0 233-40069  
Telefax: 0 233-40447

**Sozialreferat**  
Amt für Wohnen und Migration  
Wohnungslosenhilfe und  
Prävention  
S-III-WP/S2

## **Runder Tisch „Obdachlosigkeit“**

Antrag Nr. 14-20 / A 06382 von Frau StRin Alexandra  
Gaßmann, Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin  
Sabine Bär vom 11.12.2019

## **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00021**

1 Anlage

### **Beschluss des Sozialausschusses vom 28.05.2020 (SB)**

Öffentliche Sitzung

## **I. Vortrag der Referentin**

### **Zusammenfassung**

Mit dem Antrag Nr. 14-20 / A 06382 (vgl. Anlage) wurde das Sozialreferat beauftragt, ein Gremium „Runder Tisch Obdachlosigkeit“ ins Leben zu rufen, mit dem Ziel, die einzelnen Akteur\*innen des Wohnungslosenhilfesystems (z. B. Bahnhofsmission, Kältebus, Teestube „komm“ usw.) besser zu vernetzen.

In dieser Beschlussvorlage werden die derzeitigen Arbeitskreise, die mit dem Thema Obdach- bzw. Wohnungslosigkeit befasst sind, benannt und die geplante Initiierung des neuen Gremiums „Runder Tisch Obdachlosigkeit“ dargestellt.

### **1 Arbeitsweise der Fachsteuerung akute Wohnungslosigkeit**

Das Sozialreferat hält verschiedenste Einrichtungen und Hilfeangebote für von Obdach- bzw. Wohnungslosigkeit betroffene Menschen vor und verfügt über ein sehr differenziertes Hilfesystem. Die Bedarfe für diesen Personenkreis werden immer wieder in enger Zusammenarbeit mit den freien Wohlfahrtsverbänden überprüft, entsprechend angepasst und ausgeweitet. Im Zuge dessen finden immer wieder anlassbezogene Fachgespräche bzw. ein Austausch zu unterschiedlichsten Themen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungen und Anlaufstellen der Wohnungslosenhilfe statt (z. B. Fachgespräche betreffend: Zusätzlicher Tagestreff für Obdachlose, Vermittlung obdachloser Klientinnen und Klienten, Postadressen für Wohnungslose, Studie Obdachlose auf der Straße, Beratungsstelle für Familien u. v. m.).

## 2 Bestehende Gremien

Seit vielen Jahren schon sind u. a. die Akteur\*innen des Wohnungslosenhilfesystems und das Amt für Wohnen und Migration in folgenden Gremien vertreten, vernetzt und setzen sich sehr umfassend mit aktuell anstehenden Themen hinsichtlich Obdach- und Wohnungslosigkeit auseinander:

- Arbeitsgruppe Wohnungslosigkeit
- Arbeitskreis Wohnungslosenhilfe
- Arbeitskreis Hilfe für Frauen in Not
- Facharbeitsgemeinschaft für Bewohnerarbeit und Wohnungslosenhilfe
- Fachaustausch Clearinghäuser
- Arbeitsgruppe Wildes Campieren und Prekäres Wohnen
- Fachaustausch Beherbergungsbetriebe/Notquartiere/Flexiheime

Bei der Arbeitsgruppe Wohnungslosigkeit handelt es sich um ein Stadtratsgremium, das im Jahr 1991 auf Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates gegründet wurde. Mitglieder der AG Wohnungslosigkeit sind Vertreter\*innen der verschiedenen Stadtratsfraktionen/-gruppierungen, Vertreter\*innen der Wohlfahrtsverbände und der freien Träger der Wohnungslosenhilfe sowie beratende Mitglieder aus der Stadtverwaltung und der Städtischen Wohnungsbaugesellschaften. In der AG Wohnungslosigkeit werden übergeordnete Fragen und neue Konzepte in der Wohnungslosenhilfe diskutiert. Weiterhin dient das Gremium dem Informationsaustausch und der Informationsweitergabe, zum Beispiel über aktuelle Bedarfe und Planungen. Dieses bewährte Gremium trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung der Münchner Wohnungslosenhilfe – die deutschlandweit Vorbildcharakter hat – bei. Durch den regelmäßigen Austausch aller wichtigen Akteure in den verschiedenen Gremien ist sichergestellt, dass auf alle Bedarfe schnell mit passenden Lösungen reagiert werden kann.

Mit dem Beschluss des Sozialausschusses vom 09.05.2019 und der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.05.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14445) wurde das Sozialreferat mit der Ausschreibung der Studie „Obdachlose Menschen auf der Straße in der Landeshauptstadt München“ beauftragt.

Im Rahmen der Durchführung der Studie finden regelmäßige Sitzungen, ca. drei- bis viermal jährlich, einer sog. Begleitgruppe statt. Die Begleitgruppe wird auch bei der Interpretation der gewonnenen Daten und Ergebnisse beteiligt. Mitglieder sind hier neben den Vertreter\*innen des Amtes für Wohnen und Migration und des Referates für Gesundheit und Umwelt Mitarbeitende der niederschweligen Anlaufstellen für Obdachlose:

- Haus an der Pilgersheimer Straße
- Frauenobdach Karla 51
- Psychiatrische Praxis für Wohnungslose

- Arztpraxis mit Straßenambulanz
- Bahnhofsmision München
- Teestube „komm“/Streetwork/Wärmebus
- Schiller25/Streetwork
- Tagestreff „otto &rosi“
- Beratungscafé Infozentrum Migration und Arbeit
- St. Bonifaz im Haneberghaus e. V.
- Schwestern und Brüder vom heiligen Benedikt Labre e. V.
- BISS e. V
- FamAra
- Open Med
- Mimikry und Marikas
- Flughafensozialarbeit
- Kältebus
- Alkoholkonsumraum D3

### **3 Initiierung „Runder Tisch Obdachlosigkeit“**

Es ist geplant, ab der nächsten Begleitgruppensitzung zur Studie „Obdachlose Menschen auf der Straße“, zusätzlich die zwei folgenden Tagesordnungspunkte mit aufzunehmen und damit den als Anlage 1 beigefügten Antrag der CSU-Stadtratsfraktion unmittelbar umzusetzen:

1. Aktuelle Themen zu Obdachlosigkeit
2. Austausch zu Obdachlosigkeit

Nach Beendigung der Begleitgruppe zur Studie „Obdachlose Menschen auf der Straße“, wird wie im Antrag Nr. 14-20 / A 06382 (vgl. Anlage) formuliert, das Gremium „Runder Tisch Obdachlosigkeit“ vom Amt für Wohnen und Migration, Abteilung Wohnungslosenhilfe und Prävention zusätzlich initiiert und halbjährlich statt finden. Die wichtigsten Ergebnisse des Runden Tisches Obdachlosigkeit werden in die Arbeitsgruppe Wohnungslosigkeit durch die Fachsteuerung S-III-WP/S eingebracht. Dadurch werden die in der Arbeitsgruppe Wohnungslosigkeit vertretenen Stadträt\*innen immer auf den aktuellen Stand gebracht und über ggf. beim Runden Tisch festgestellte Bedarfe informiert.

### **4 Ausblick**

Das Sozialreferat sieht die Gremienarbeit als fundamentalen Baustein in den verschiedenen Aufgabenbereichen der Stadtverwaltung. Diese bietet die Grundlage, um fachliche Erfahrungen aus der Praxis bzw. ein breites Expertenwissen in Planungen, Aufgabenstellungen und damit verbundenen Entscheidungen mit einfließen zu lassen.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

### **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Beschlussvorlage ist mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt abgestimmt.

Der\*dem zuständigen Korreferent\*in des Sozialreferates, der Stadtkämmerei, dem Referat für Gesundheit und Umwelt, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/ Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Von den Ausführungen der Referentin, insbesondere zur Initiierung des Gremiums „Runder Tisch Obdachlosigkeit“ durch das Amt für Wohnen und Migration und der Planung, das Gremium halbjährlich einzuberufen, wird Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06382 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin Sabine Bär vom 11.12.2019 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die\*Der Vorsitzende

Die Referentin

Bürgermeister\*in

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

**An die Gleichstellungsstelle für Frauen**

**An das Referat für Gesundheit und Umwelt**

z.K.

Am

I.A.